



Hoher Besuch bei der „Langen Nacht der Industrie“: Unter anderem durfte Hans-Theodor Kutsch von Albis Plastic (2. v. li.) Wirtschaftsminister Axel Gedaschko (4. v. li.) und Handelskammer-Präsident Frank Horch (5. v. li.) begrüßen

Industrie

BLICK IN DEN MOTOR DER WIRTSCHAFT

16 Hamburger Unternehmen öffneten ihre sonst verschlossenen Werkstore und präsentierten bei der „Langen Nacht der Industrie“ ihre tägliche Arbeit.

Die Hamburger Industrie ist vielfältig und innovativ. Sie ist ein starker Wirtschaftsmotor der Stadt, der einer Vielzahl von Hamburgern Beschäftigung bietet. Sie ist mit ihren Produkten Ausgangspunkt für viele Dienstleistungen, Handel und Logistik. Doch wie innovativ und spezialisiert die

Industriebetriebe sind, ist vielen Hamburgern gar nicht bekannt. Um dies zu ändern, haben die Handelskammer und der IVH – Industrieverband Hamburg e.V. eine Veranstaltung initiiert, die im Herbst 2009 bereits zum zweiten Mal stattfand: Die „Lange Nacht der Industrie“. Dabei präsentierten sich von 17.30

bis 22 Uhr 16 Hamburger Industrieunternehmen (Albis Plastic, Arcelor Mittal, AZV Südholstein, Bode Chemie, BSN medical, Cargill, Dasell Cabin Interiors, Eon Hanse, Eurogate, Ferchau Engineering, Hamburg Wasser, KHS Corpoplast, Lufthansa Technik National Starch, Seca Deutschland und Vattenfall Europe) der Öffentlichkeit und stellten ihre Betriebe, deren Arbeitsweise und Struktur mit Betriebsbesichtigungen und Kurzvorträgen vor. Eingeladen waren alle Interessierten, insbesondere aber Schüler ab 14 Jahre, Studenten, Ausbildungsplatzbewerber, Arbeitssuchende sowie wechselwillige Berufstätige. Jeder Teilnehmer der „Langen Nacht der Industrie“ durfte dabei jeweils zwei Industriebetriebe besuchen.

Das Konzept stieß bereits bei seiner Premiere 2008, aber auch bei der Wiederholung im vergangenen Jahr auf überwältigendes Interesse. Beide Male lagen für 850 zur Verfügung stehende Besucherplätze weit über 1000



teile gegenüber dem produzierenden Gewerbe abbauen zu helfen, zum anderen ist sie eine hervorragende Gelegenheit für Betriebe, sich als potenzieller Arbeitgeber vorzustellen. Ebenso großen Nutzen ziehen die Besucher aus der „Lange Nacht der Industrie“, die keinen Eintritt kostet: Sie gewinnen einzigartige Einblicke, Arbeitsuchende erhalten zudem die Gelegenheit, potenzielle Arbeitgeber hautnah zu erleben.

Die „Lange Nacht der Industrie“ weckt Begeisterung. Begeisterung für die Industrie an sich. Begeisterung für die technologischen und innovativen Produkte, die in Hamburg hergestellt werden. Und Begeisterung für die Industrie als potenzieller Arbeitgeber, der abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten zu bieten hat.

Zwischenzeitlich ist die „Lange Nacht der Industrie“ übrigens erfolgreich nach Bremen exportiert worden, wo sie erstmals 2009 stattfand. Weitere Städte in Norddeutschland wie zum Beispiel Neumünster und Hannover

haben Interesse daran, das Konzept zu übernehmen und damit auch der Industrie am eigenen Standort eine zielführende und zweckorientierte Plattform zur Imagebildung und zur Personalgewinnung anzubieten.

In diesem Jahr wird es auch in Hamburg wieder eine „Lange Nacht der Industrie“ geben. Als Termin ist der zweite Donnerstag im November vorgesehen. Die Industrieunternehmen der Hansestadt sind herzlich dazu eingeladen, sich erneut daran zu beteiligen – und so das Image des produzierenden Gewerbes in Zukunft weiter zu verbessern.

XNIPXEP7 ■

Marcus Troeder
marcus.troeder@hk24.de
Telefon 36138-263

INTERNET

www.lange-nacht-der-industrie.de

IT-Firmen gemeinsam auf der Cebit 2010

Vom 2. bis zum 6. März werden auf der Cebit die weltweit neuesten digitalen Lösungen der Informations- und Kommunikationstechnik präsentiert. Die Hamburger IT-Branche soll wieder mit einem gemeinsamen Messestand vertreten sein, dessen Planungen von der Handelskammer unterstützt werden. Wegen der wirtschaftlich schwierigeren Zeit wurde der Mietpreis für Aussteller gesenkt. „Mit dem neuen Standkonzept bieten wir Hamburger Unternehmen an, zu wesentlich günstigeren Konditionen auf dieser bedeutenden Messe ausstellen zu können“, sagt Uwe Jens Neumann, Vorsitzender des Vereins Hamburg@Work und zentraler Ansprechpartner für inte-

ressierte Unternehmen. Neben der Standfläche stehen den Ausstellern unentgeltlich zusätzliche Leistungen zur Verfügung.

Vergangenes Jahr waren in Hannover 4300 Aussteller aus etwa 70 Ländern, über 350000 Besucher und 6000 Journalisten vor Ort. Das Topthema 2010 lautet „Connected Worlds“ („verbundene Welten“). Partnerland der weltgrößten Computermesse wird Spanien sein. Das Mindestalter der Besucher wurde auf 16 Jahre erhöht. Wie in den Vorjahren wird die Handelskammer geführte Rundgänge für Hamburger Unternehmen durchführen.

Informationen zur Cebit unter www.hk24.de, Dokument-Nr. 54930. XNIPGCH4 ■

Anmeldungen vor, sodass sämtliche Touren bereits vor Anmeldeschluss ausgebucht waren. Die Unternehmen profitieren von der Veranstaltung doppelt: Zum einen ermöglicht ihnen die „Lange Nacht der Industrie“, Vorur-



Bewerberauswahl online

- Online Bewerbungsformulare
- Höchste AGG Sicherheit

- Filter und Sortierfunktionen
- Duplikatskontrolle

- Exportmöglichkeit in SAP, etc.
- Mehrsprachigkeit

EOS Uptrade GmbH

Schanzenstraße 70 · 20357 Hamburg · Tel. 040-80 80 70 · 118 · www.hreos.de

EOS UPTRADE

Komplexes einfach machen ■ ■